

Ankündigung

7. Fachtagung Pfadfinden

4. - 6. April 2025

Burg Ludwigstein

Kolonialismus und Pfadfinden:
Ursprünge, Kontinuitäten, Brüche



Veranstaltung der

Kooperation Fachtagung Pfadfinden

Verband Deutscher Altpfadfindergilden
mit

Ringe deutscher Pfadfinder*innenverbände,
Pfadfinder*innen Österreichs,
Deutscher Pfadfinder*innenverband

Infos und Anmeldung

<https://fachtagung-pfadfinden.de/>

Mail: info@fachtagung-pfadfinden.de

Inhaltliche Leitung

Dr. Dirk Kuhlmann (Institut Monumenta Serica St. Augustin)

Max Zeterberg, M.A., Doktorand (wiss. Mitarbeiter Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft Georg-August-Universität Göttingen)

Inhalte

2020 löste eine Attacke der Black Lives Matter Bewegung auf die Statue von Robert Baden-Powell, dem Gründer der Pfadfinder*innen-Bewegung, eine kritische Diskussion um das koloniale Erbe und rassistische Einflüsse auch in der deutschen und österreichischen Pfadfinder*innenbewegung aus. Besondere Relevanz gewann dieses Thema angesichts zunehmender Versuche von Gruppierungen in beiden Ländern, öffentliche Diskurse nach rechts zu verschieben.

Vom 4. bis 6. April 2025 wird am Archiv der Jugendbewegung auf Burg Ludwigstein bei Witzzenhausen die Fachtagung „Kolonialismus und Pfadfinden: Ursprünge, Kontinuitäten, Brüche“ die kolonialistische Vergangenheit und Gegenwart des Pfadfindens thematisieren.

Forscher*innen werden auf der Fachtagung ihre Befunde präsentieren. In einem Workshop können die Archivalien aus der kolonialen Gründungszeit des Pfadfindens eingesehen werden. Praxisworkshops zur Anti-Rassismus-Arbeit und zum kritischen Umgang mit den imperialistischen Wurzeln und Wirkungen des Pfadfindens werden die historischen Erkenntnisse in die demokratische Bildungsarbeit der heutigen Verbände übertragen, unter anderem auch durch die Sensibilisierung für rechte Denkmuster und den Umgang mit diesen.

Änderungen vorbehalten.

Gefördert von

**STARK
gemacht!**
Jugend nimmt
Einfluss



JUGEND
DEMOKRATIEFONDS BERLIN